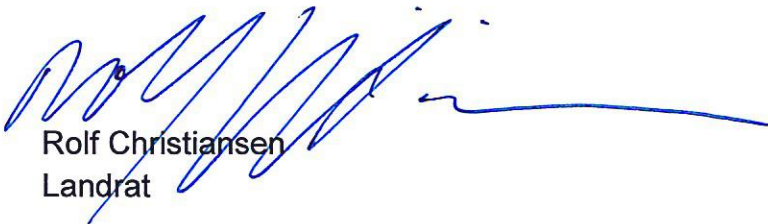


**Protokollnotiz zur Richtlinie des Landkreises Ludwigslust-Parchim
zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22
Sozialgesetzbuch – Zweites Buch (SGB II)**

Ab dem 01.01.2017 wird die Anlage 1 aus der Richtlinie des Landkreises Ludwigslust-Parchim zu den Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II vom 01.01.2013, zuletzt geändert durch Anlage 1 vom 09.07.2015, durch Anlage 1 vom 16.12.2016 ersetzt.

Parchim, den *19.1.2017*


Rolf Christiansen
Landrat

Größe der Bedarfsgemeinschaft			1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	jede weitere Person
Wohnungsgröße			bis 45 m ²	45-60 m ²	60-75 m ²	75-90 m ²	15 m ²
Region A	Amt Crivitz (ehemals Amt Banzkow Amt Ostufer Schweriner See) Amt Stralendorf	Cambs Dobin am See Gneven Langen Brütz Leezen Pinnow Raben Steinfeld Banzkow Plate Sukow	312,00	376,00	466,00	592,00	86,00
Region B	Amt Boizenburg-Land Amt Dömitz-Malliß Amt Grabow Amt Hagenow-Land Amt Ludwigslust-Land Amt Neustadt-Glewe Amt Wittenburg Amt Zarrentin Stadt Lübbtheen		293,00	350,00	431,00	489,00	75,00
Region C	Amt Crivitz Amt Eldenburg-Lübz Amt Goldberg-Mildenitz Amt Parchimer Umland Amt Plau am See Amt Sternberger Seenlandschaft	Stadt Crivitz Barnin Bülow Demen Friedrichsruhe Tramm Zapel	289,00	336,00	412,00	493,00	76,00
Region D	Stadt Hagenow Stadt Plau am See		291,00	352,00	428,00	509,00	85,00
Region E	Stadt Parchim		288,00	350,00	435,00	525,00	82,00
Region F	Stadt Boizenburg-Elbe		328,00	370,00	448,00	546,00	88,00
Region G	Stadt Ludwigslust		296,00	350,00	448,00	528,00	81,00

Hinweise:

Die angemessenen Kosten der Unterkunft wurden für 7 unterschiedliche Regionen gebildet. Bei der Region D ist ein Umzug zwischen den beiden Städten Hagenow und Plau am See wegen der fehlenden räumlichen Nähe nicht zumutbar.

Amt Banzkow, Amt Ostufer Schweriner See und Amt Crivitz haben fusioniert. Das ehemalige Amt Banzkow und das ehemalige Amt Ostufer Schweriner See verbleiben bei der Zuordnung in Region A. Das ehemalige Amt Crivitz gehört weiter zu Region C. Die dazugehörigen Gemeinden sind gesondert aufgeführt.

Protokollnotiz zur Richtlinie des Landkreises Ludwigslust-Parchim zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Zweites Buch Sozialgesetzbuch – Betriebsstrom einer Heizungsanlage bei Hauseigentümern

Entsprechend Punkt 2.2 der Richtlinie des Landkreises Ludwigslust-Parchim zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung vom 21.12.2012 In-Kraft-Treten zum 01.01.2013 werden Energiekosten, die für den Betrieb von Heizungen erforderlich sind, nicht vom Regelbedarf abgedeckt (§ 20 Abs. 1 SGB II). Soweit der Leistungsberechtigte vorträgt, dass er neben den Aufwendungen für die Heizung Energiekosten für den Betrieb der Heizung hat, werden monatlich 5,00 EUR in der Heizperiode vom 01.10. bis 30.04. zu den geltend gemachten Heizkosten hinzugerechnet, sofern die konkreten Kosten nicht bekannt und im Einzelfall belegbar sind.

Laut dem Urteil des Bundessozialgerichtes vom 03.12.2015 – B 4 AS 47/14 R kann an der vorgenannten Verfahrensweise nicht mehr festgehalten werden.

Ab sofort ist wie folgt zu verfahren:

Energiekosten, die für den Betrieb von Heizungen erforderlich sind, werden nicht vom Regelbedarf abgedeckt (§ 20 Abs. 1 SGB II). Bei Neuanträgen und Weiterbewilligungen mit entsprechendem Antrag wird Betriebsstrom **ganzjährig** bewilligt. Die Kosten für den Betriebsstrom der Heizungsanlage werden anhand des Jahresverbrauchs für Brennstoffkosten von maximal 5 % ermittelt. Sollte es sich um unangemessene Heizkosten handeln, sind die Kosten für den Betriebsstrom (nach der Sechsmonatsfrist) anhand der angemessenen Werte des jeweiligen Brennstoffs zu bewilligen.

Zum Beispiel:

Angemessener Jahresverbrauchswert für 2 Personen

a) Erdgas: $1.020,00 \text{ €} \times 5 \% = 51 \text{ €} / 12 = 4,25 \text{ €}$

Es sind Kosten in Höhe von 4,25 € monatlich zu berücksichtigen.

b) Heizöl: $1.026,00 \text{ €} \times 5 \% = 51,30 \text{ €} / 12 = 4,28 \text{ €}$

Es sind Kosten in Höhe von 4,28 € monatlich zu berücksichtigen.

Bei den besonderen Brennstoffen muss die Ermittlung anhand der aktuellen Verkaufspreise erfolgen.

Parchim, den 08.12.2016


H. Haase
Fachdienstleiter Soziales